



schlitters.informiert

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters

www.schlitters.at

Ausgabe 20



*Die Gemeinde Schlitters
wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr!*



Liebe Schletterinnen, liebe Schletterer,

Zum Jahresende möchte ich wieder über einige Tätigkeiten in unserem Gemeindegebiet berichten:

Erschließung Gründe Pfarre, Messner und Gemeinde



Sämtliche Arbeiten für Kanal, Wasserleitung und Straßenbeleuchtung konnten heuer im Sommer abgeschlossen werden. Ein aufrichtiger Dank ergeht an unsere Gemeindearbeiter Margreiter Hans und Prosch Andreas für ihre erstklassige und gute Arbeit! Während dieser Zeit waren Herr Thaler Johannes und Herr Prantl Sepp zeitweise für Arbeiten der Gemeinde Schlitters im Einsatz. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ nochmals dafür!

Notwasserversorgung

Die Sanierung / Neufassung der Mentlquelle wurde noch im Spätherbst dieses Jahres von der Fa. HTB begonnen. Im Jahr 2019 wird mit der Ableitung das Gesamtprojekt abgeschlossen.



Arbeiten an der Quellfassung

Inhaltsverzeichnis

Information des Bürgermeisters2-3
 Informationen4-11
 Umwelt12
 aus dem Dorfgeschehen13-15
 Gemeindechronik16
 Bildung & Soziales17-19
 neue Gemeindebürger20
 Gratulationen und Standesfälle21
 Vereinsleben22-35
 Termine & Ankündigungen36

Amtsstunden

Parteienverkehr:

Montag - Donnerstag
 07.00 bis 12.00 Uhr
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag
 07.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunden:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
 Terminvereinbarung erbeten!

Kontakt

Telefon: +43 5288 72363
 Fax: +43 5288 72363-6
 E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at



Örtliches Raumordnungskonzept – Antrag um Verlängerung der Frist

Unser Antrag beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, um Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde genehmigt und mittels Verordnung im Landesgesetzblatt Nr. 103/2018 kundgemacht und auf 14. Oktober 2020 festgesetzt.

Verbreiterung der Gemeindestraße (Richtung Bahnhof) im Bereich vom Lagerhaus



Um diese Engstelle zu beseitigen, ist im Jahr 2019 eine Verbreiterung dieses Straßenstückes vorgesehen. Unser Dank gilt den betroffenen Grundeigentümern für das unkomplizierte Entgegenkommen bei den Grundablösen!

Laute Nachbarn? Das sagt das Gesetz

Laute Nachbarn - wer kennt das nicht?

Was tatsächlich als Lärmbelästigung im rechtlichen Sinne gilt und wo Sie vielleicht einfach nur tief durchatmen sollten, haben wir im folgenden für Sie zusammengefasst.

Es kommt nicht selten vor, dass sich NachbarInnen im Stiegenhaus oder an der Grundstücksgrenze nicht mal grüßen und bestmöglich aus dem Weg gehen. Oft sehen Sie sich gar nur noch vor Gericht. In den meisten Streitfällen unter NachbarInnen geht es um die gute alte Lärmbelästigung.

Was ist eigentlich Lärm?

Grundsätzlich muss zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr die so genannte Nachtruhe eingehalten werden. Das heißt, die Stereoanlage gehört auf Zimmerlautstärke, Staubsaugen oder Teig mixen sollten zu anderen Tages- oder vielmehr (Nacht) zeiten erledigt werden und auch der fleißigste Heimwerker sollte in diesen Stunden Bohrmaschine oder Stichsäge aus der Hand legen. Auch gilt noch die Sonntagsruhe. Dies betrifft vor allem GartenbesitzerInnen, die dann nicht den Rasenmäher oder gar den Laubbläser anwerfen sollten. Die altbekannte Mittagsruhe

Dorfbuch Schlitters

In der Sitzung am 01. Oktober 2018 wurde vom Gemeinderat beschlossen, ein „Dorfbuch Schlitters“ zu erstellen. Das Buch wird in Zusammenarbeit mit Herrn Martin Reiter vom Verlag Edition Tirol produziert.

Aufruf an ALLE:

Wir suchen für dieses Projekt Freiwillige, die bei der „Arbeitsgruppe“ für das Dorfbuch mitwirken möchten! Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden!

Unser großer Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ergeht im Vorhinein schon unseren Ortschronisten Rudolf Keiler und David Abendstein!

Und wieder verabschiedet sich ein ereignisreiches Jahr! Weihnachten ist die Zeit, um ein wenig inne zu halten und kurz zurückzublicken, dankbar zu sein und wieder mit voller Hoffnung nach vorne zu schauen auf ein neues Jahr!



Euer Bürgermeister

Friedl Abendstein

Schneeräum- und Streupflicht der Anrainer



Wer muss wann und wo schaufeln und streuen?

Wer haftet im Schadensfall?

Stand: 25.10.2018

Wer muss was räumen und streuen?

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen müssen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden (§ 93 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.

Darüber hinaus müssen Schneewechten und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen (z.B. „Achtung Rutschgefahr“) oder Latten sind immer nur Sofortmaßnahmen und entbindet den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.

Wo und wann ist zu räumen und zu streuen?

Zu räumen bzw. zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Gehsteige und Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu räumen. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu räumen und zu betreten. In Fußgängerzonen besteht die Räumspflicht für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.

Wer soll damit geschützt werden?

Fußgänger, die die genannten Verkehrsflächen bestimmungsgemäß benützen, sollen geschützt werden. Diese können im Schadensfall grundsätzlich vom Eigentümer des angrenzenden Grundstückes Schadenersatz verlangen, wenn dieser gegen seine Verpflichtung verstößt. Halter und Lenker von Kfz, die diese dort abstellen, werden hingegen nicht geschützt. Diese können daher im Schadensfall

keinen Schadenersatz vom Anrainer verlangen.

Durch die zeitliche Begrenzung soll die Kontroll- und Aufsichtspflicht auf ein zumutbares Maß reduziert werden. Das heißt aber nicht, dass damit die Haftung für Schäden, die außerhalb des Zeitrahmens - für den Räum- und Streupflicht besteht - eintreten, ausgeschlossen wäre. Der Geschädigte kann auch dann Schadenersatz verlangen, wenn er zB nach dem Ende der Streupflicht gestürzt ist, sofern der Unfall auf eine Verletzung der Räum- und Streupflicht innerhalb dieses Zeitraumes zurückzuführen ist.

Wie und in welchem Umfang muss gereinigt bzw. gestreut werden?

Art und Umfang dieser Verpflichtungen richten sich nach den örtlichen Begebenheiten und der Zumutbarkeit entsprechender Maßnahmen. Zumutbar ist z.B. die Bestreuung des Gehsteiges in kürzeren Abständen als einer Stunde bei ständiger Eisbildung infolge Eisregens. Unzumutbar ist z.B. eine ununterbrochene Schneeräumung, selbst bei andauerndem Schneefall, oder eine Schließung der Geschäftsräumlichkeit.

Übertragung der Verpflichtungen an andere Personen

Der Eigentümer eines an einen öffentlichen Gehsteig oder Gehweg angrenzenden Grundstückes kann seine Räum- und Streupflicht durch Vereinbarung auf Dritte übertragen.

Häufig finden sich daher in Miet- oder Pachtverträgen Klauseln, wonach der Mieter bzw. Pächter räumen und streuen soll. Der Eigentümer kann seine Verpflichtungen auch an einen Hausbesorger, eine Hausverwaltung oder ein anderes Unternehmen (z.B. „Winterdienst“) übertragen.

WirdeinesolcheVereinbarunggetroffen,haftetderGrundeigentümer nur mehr dann, wenn er die Räum- und Streupflicht einem ungeeigneten oder untüchtigen Vertragspartner übertragen hat. Andernfalls haftet derjenige, dem diese Verpflichtung übertragen wurde, an Stelle des Eigentümers des angrenzenden Grundstückes.

Die Breitbandoffensive schreitet voran

Im Wirtschafts- und Sozialleben, in Arbeit und Ausbildung: Überall ist eine solide Breitbandanbindung mittlerweile die Voraussetzung für eine positive Entwicklung einer Gemeinde.

Im heurigen Jahr wurde zügig mit dem Ausbau der ersten Baustufe (Haus Valenta bis Gemeindeamt und Erschließung ehemaliges Kolbitsch-Areal) begonnen und konnte im Herbst abgeschlossen werden. Bis Jahresende wird die Ortszentrale in der Garage des Gemeindeamtes installiert. Mit der Teilbetriebnahme des gemeindeeigenen Glasfasernetzes kann ab Frühjahr 2019 gerechnet werden. Für 2019 ist aufgrund der günstigen Förderbedingungen die weitere Erschließung im Dorfbereich, sowie die Erschließung unseres Gewerbegebietes Nord geplant. Mittlerweile wurde auch das Interessensbekundungsverfahren im Boten für Tirol positiv erledigt. Aller Voraussicht nach werden sich die Stadtwerke Schwaz, Tirolnet und T-Mobile (UPC) als verlässliche Partner in unserem Breitbandnetz einmieten.



In weiterer Folge können die Gemeindebürger mit diesen Anbietern Breitband-Anschlussverträge abschließen. Die Gemeinde wird 30% der vereinbarten Tarifgebühren von den Providern an Provision erhalten. Diese Provision dient der Gemeinde zur laufenden Wartung und Erhaltung des Glasfasernetzes.

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch.

Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung



Betreubares Wohnen Schlitters

Ein Projekt der Arch. DI Kircher ZT GmbH



Mittlerweile ist der Rohbau des Gebäudes fertiggestellt. Die Fertigstellung wird wie geplant im Sommer 2019 erfolgen.

Hier wird ein Beispiel für eine Wohnungsmiete dargestellt, Top 3, 1. Obergeschoss:

Wohnnutzfläche 59,07m²
Miete: ca. 445,-€/Monat inkl. Tiefgaragenstellplatz,
ohne Betriebskosten.

Die Miete kann sich geringfügig nach Abschluss des Projektes ändern (wird von der Wohnbauförderung anhand der tatsächlichen Baukosten bestimmt).

Für Personen mit den entsprechenden Voraussetzungen besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer zusätzlichen Wohnbeihilfe beim Land Tirol.

Die Voraussetzung für den angegebenen Mietpreis ist, dass der Mieter den Kriterien der Wohnbauförderung entspricht. Das heißt, der Mieter darf über keine Wohnung oder kein Haus im Eigentum verfügen, da sonst der Wohnbedarf bereits gedeckt ist, und somit keine Wohnbauförderungswürdigkeit besteht. Weiters dürfen die Einkommensgrenzen lt. Wohnbauförderung nicht überschritten werden.



Vergabe der Wohnungen:

Wer an einer Wohnung interessiert ist, kann sich bei der Gemeinde Schlitters melden. Schlitterer Gemeindebürger werden bevorzugt behandelt. Natürlich kann sich jeder Schlitterer Bürger melden, der eine Wohnung benötigt, unabhängig vom Alter oder dem Bedarf für eine betreubare Wohnung.

ACHTUNG! NEU!

SELBSTABLESEVERFAHREN für WASSERZÄHLER!



Die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren wird heuer erstmals mit dem „Selbstableseverfahren“ durchgeführt. Dazu werden im Dezember von der Gemeinde per Post entsprechende Schreiben mit einer Rückmeldekarte (siehe nachstehendes Musterschreiben) an alle Steuerpflichtigen versendet.

Es besteht dann die Möglichkeit, die ausgefüllte Karte

- persönlich im Gemeindeamt abzugeben
- mittels Postweg zu übermitteln
- in den Gemeindepostkarten zu werfen
- oder mittels Mail (gemeinde@schlitters.tirol.gv.at) zu retournieren.
- **Weiters kann der aktuelle Zählerstand auch im Internet unter www.schlitters.at/ablesung selbst erfasst werden!**

Wir hoffen auf eure Mithilfe und bedanken uns bereits im Vorhinein für eure pünktliche Rückmeldungen!

Eine der besten Saisonen am Schlitterer See

Die heurige Badesaison ist aufgrund der sehr guten Witterung und der lang anhaltenden hohen Temperaturen eine der besten Saisonen seit Bestehen der Badeanlage.

Unser besonderer Dank für die sehr gute, eigenverantwortliche Arbeit gebührt Frau Hellweger Gertrud und Herrn Keiler Josef! Ebenso danken möchten wir den fleißigen Feriarbeiterinnen Margreiter Anna-Lena und Hellweger Jasmin.

Unser bester Dank ergeht auch an Herrn Keiler Friedl für seine verlässliche Unterstützung bei diversen anfallenden Arbeiten am See und Spielplatz.



Unerlaubte Wasserentnahme aus den Hydranten

Wir weisen alle Gemeindebürger darauf hin, dass eine Wasserentnahme aus dem Trinkwassernetz der Gemeinde Schlitters über die Hydranten im Gemeindegebiet ausnahmslos verboten ist. Für ein solches „Anzapfen“ ist eine Genehmigung bei der Gemeinde einzuholen, andernfalls drohen empfindliche Strafen

RAUS AUS ÖL, REIN INS WÄRMEPUMPEN-ZEITALTER

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um satte Förderbeiträge abzuholen

Sanierungsscheck 2018

„Mit der Sanierungsoffensive 2018 beginnen wir sehr rasch und konkret mit der Umsetzung von Maßnahmen, die wir in der Klima- und Energiestrategie vereinbart haben“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger zum neuen Sanierungsscheck 2018. Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. „Damit geben wir einen starken Impuls, um Schritt für Schritt aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszusteigen“, so die Ministerin. Insgesamt stehen für die Sanierungsoffensive 2018 42,6 Mio. Euro für Private und Betriebe zur Verfügung. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, die betreffenden Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Dabei darf sowohl die Lieferung als auch die Umsetzung der Maßnahmen bereits mit 1. Jänner 2018 begonnen worden sein. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019.

„Ich bin froh, dass es uns in so kurzer Zeit gelungen ist, diese Sanierungsoffensive auf neue Beine zu stellen und einen Schwerpunkt auf den Ausstieg aus Ölheizungen zu setzen. Das ist – was den Klimaschutz angeht – eine enorm wichtige Maßnahme“, so Köstinger.

Was wird konkret mit welchen Maximalbeträgen gefördert?

- Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: 5.000 Euro „Raus aus Öl“ - Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von fossilen Heizungen
- Einzelbaumaßnahme (z.B. Fenstertausch, Dämmung oberste/unterste Geschoßdecke) + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung
- Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung
- Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung

Weitere Informationen: www.sanierungsscheck18.at

Neue Impulsförderung für Wärmepumpen des Landes Tirol

Die Nutzung von Umweltwärme aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser ist in Tirol vergleichsweise gering verbreitet. Das soll sich mit der Tiroler Wärmepumpenoffensive ändern. Energierreferent LHStv Josef Geisler legt eine einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen alternativ zur Wohnbauförderung auf: „Wir wollen die Umweltwärme auf die Überholspur bringen und die Energiewende beschleunigen.“ Die Förderung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft und wird

für neu errichtete Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten gewährt. 3.000 Euro Landesförderung beträgt der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen, 700 Euro Zuschuss gibt es für Luftwärmepumpen. „Wollen wir unsere Energieziele erreichen und Tirol bis zum Jahr 2050 energieautonom machen, dürfen wir vor allem im Neubau ‚nicht Gas geben‘, sondern müssen ganz stark auf Umweltwärme und die Wärmepumpentechnologie setzen“, erklärt LHStv Josef Geisler.

Die Technologie hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern – mit Strom aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben – auch ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Durch die hohe Effizienz und die geringen laufenden Kosten sinken zudem die Betriebskosten. „Durch unsere Offensive gewinnt die bereits jetzt in vielen Bereichen konkurrenzfähige und saubere Technologie zusätzliche an Attraktivität. Unser mittelfristiges Ziel ist es, in Tirol jährlich 2.000 Wärmepumpen zu installieren“, so Geisler. Derzeit sind es rund 400 pro Jahr.

Förderkriterien:

- Förderbar sind Wärmepumpenheizungen in privaten Eigenheimen (Neubau) mit bis zu zwei Wohneinheiten.
- Antragsberechtigt sind natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol.
- Die Förderung gilt für Wärmepumpenanlagen, die zwischen 1. Juli 2018 und 31. Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.
- Die Baubewilligung des Hauses darf nicht vor dem 1. Jänner 2017 erteilt worden sein.
- Eine Antragstellung ist ab 1. Oktober 2018 möglich.
- Die Auszahlung der Förderung erfolgt ab 1. Jänner 2019.
- In Summe sind 1,5 Millionen Euro für die einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen budgetiert.

Weitere Informationen: www.tirol.gv.at/waermepumpe

Sie haben im Förderdschungel den Durchblick verloren? Energie Tirol hilft gerne weiter!

Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Als unabhängige Beratungsstelle des Landes hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, Sie umfassend über die Fördermöglichkeiten Ihrer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Weitere Informationen: www.energie-tirol.at/foerderungen

RÜCKFRAGEN BEI: Energie Tirol | Nicole Ortler

Tel.: 0512-589913 | E-Mail: office@energie-tirol.at



1,2,3 IM SAUSESCHRITT – MIT KÄLTE KOMMT DER SCHIMMEL MIT

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelpilzwachstum. **TIPP:** Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelpilzbefall?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa Handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.
- Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- Offene poröse Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu Lüften und die Brandgefahr zu beachten.
- Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.
- Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.
- Nach der Schimmelpilzbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelpilzbefall

Wenn der Schimmelpilzbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelpilzentfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelpilzbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz - Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc.). Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genauere Informationen zur Beratung finden Sie auf

<http://www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/>

Bericht des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Fügen

So langsam neigt sich dieses Jahr dem Ende zu und ich kann mit Freude sagen, dass es ein sehr abwechslungsreiches und schönes Jahr gewesen ist.

In diesem Jahr haben sich in unserem wohl einzigartigen Trauungssaal 117 Paare (Stand November 2018) das Jawort geschenkt! Noch nie hat es so viele Trauungen in unserem Standesamt gegeben!

Interessant ist auch, dass die Anzahl der Brautpaare aus den Sprengelgemeinden in diesem Jahr erstmals geringer ist gegenüber den Brautpaaren aus anderen Gemeinden Österreichs und aus dem Ausland (Touristen).

So stammen von den 117 Brautpaaren 56 Paare aus dem Sprengel, 44 Paare aus anderen Gemeinden Österreichs und 17 Paare wählten Fügen als ihren Trauungsort aus, weil sie hier oder in der näheren Umgebung ihren Urlaub verbrachten.

Der 31. August 2018 war auch für mich ein ganz besonderer Tag! Köchler Claudia und Ringler Marcus aus Strass im Zillertal war mein 900. Brautpaar, das ich trauen durfte!

Ich wünsche nun all meinen Brautpaaren von Herzen viele schöne, glückliche und harmonische Stunden und ein immer feines Zusammensein!

Und all meinen zukünftigen Brautpaaren wünsche ich viel Vorfreude auf ihren GANZ BESONDEREN TAG im Jahr 2019 in Fügen!

Herzlichst, Angelika Haag
(Standesbeamtin)



Mein 900. Brautpaar Köchler Claudia und Ringler Marcus, Strass

Viele Fotos des Standesamtes und der Brautpaare findet man unter folgender Adresse:

www.fuegen.at => „Fotogalerie“

Befreiung von GIS-Gebühren und Ökostrompauschale

Viele Bürger wissen nicht, dass man sich von den Rundfunkgebühren befreien lassen kann, genauso wie von der Ökostrompauschale. Mit einer Befreiung sparen sich ÖsterreicherInnen einen dreistelligen Eurobetrag jährlich. Wir möchten auf die mögliche Befreiung durch folgende Verlinkungen hinweisen:

Antragsformulare:

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/169/Seite.1693900.html>

Ökostrompauschale und GIS-Befreiung verständlich:

<https://selectra.at/energie/tipps/gruene-energie/oekostrompauschale>

Recyclinghof Fügen

Kadaverannahme während der Weihnachtsfeiertage

KW 52 / Jahr 2018:

Montag 24.12.2018, Mittwoch 26.12.2018 jeweils **geschlossen!**

Daher zusätzliche Öffnung am Donnerstag den 27.12.2018 von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr;

KW 01 / Jahr 2019:

Montag 31.12.2018 **geschlossen!**

Ansonsten gelten für den Betrieb in KW1 die Öffnungszeiten lt. Aushang! Kadaveranlieferung während der ordnungsgemäßen Öffnungszeiten an der Sammelstelle in Fügen.

Bei dringender Anforderung Kontaktierung Notdienst der Fa. DAKA Tel.: 05242 - 6910



TIERSCHUTZVEREIN für Tirol 1881

Völser Straße 55, A-6020 Innsbruck
Tel. +43 512 581451

info@tierschutzverein-tirol.at

Kastrationspflicht auch für Katzen in bäuerlicher Haltung

In den Sommermonaten wird der Tierschutzverein für Tirol 1881 wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Ein Großteil der aufgenommenen Tiere stammt aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden, oder von zugelaufenen Streunerkatzen.

Bereits seit 2005 ist es nach dem österreichischen Tierschutzrecht verpflichtend, Freigängerkatzen kastrieren zu lassen. Bis 2016 waren Tiere in „bäuerlicher Haltung“ von der Kastrationspflicht ausgenommen. Nun müssen auch diese sowie zugelaufene Streunerkatzen kastriert werden.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 möchte betonen, wie wichtig die Einhaltung der Kastrationspflicht ist. Ansonsten würde sich die Population unkontrolliert extrem erhöhen. Eine Katze ist bereits nach etwa vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und kann bis zu dreimal im Jahr einen Wurf Katzenbabys zur Welt bringen. Ein einziges Katzenpaar kann nach fünf Jahren über 12.000 Nachkommen haben.

Flächendeckende Kastrationen verhindern Tierleid

Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen, Parasiten verbreiten sich schlagartig. Im Haushalt lebende Tiere, Nutz- oder sogar Wildtiere im Umfeld können zudem befallen werden.

Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streunerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung. Wir helfen im Bedarfsfall auch gerne beim Einfangen von verwilderten Katzen mit unseren Lebendfallen und im Notfall versuchen wir auch bei herrenlosen Tieren eine finanzielle Unterstützung zu finden.

Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter 0512/58 14 51 oder über die Homepage www.tierschutzverein-tirol.at zur Verfügung.

Apfelbutzn rein, Plastik nein!

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie. Damit er in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er aber richtig getrennt und gesammelt werden. Immer öfter landen Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.

Im Rahmen der tirolweiten Kampagne Apfelbutzn rein, Plastik nein wird es im kommenden Jahr verschiedene Aktionen geben, um die Qualität des gesammelten Bioabfalls nachhaltig zu verbessern. Die Zahl der Gegenstände aus Plastik, Metall, Glas etc. soll deutlich zurückgehen, damit der Bioabfall zu qualitativ hochwertigem Kompost und Energie weiterverarbeitet werden kann.

Wir bitten alle Bewohner/innen der Gemeinde Schlitters, zum Erfolg der Kampagne beizutragen: Bitte achtet noch mehr auf die richtige Trennung von Bioabfällen im Haushalt!

Apfelbutzn rein, Plastik nein ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, den Tiroler Obst-



Ordnungsgemäß gesammelt, wird aus Bioabfall hochwertiger Kompost. (Foto: ARGE Kompost und Biogas Tirol)

und Gartenbauvereinen und mehreren Tiroler Abfallverbänden. Gefördert vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Weitere Informationen unter:
www.kompost-tirol.at

Nachwuchs bei unserer Mitarbeiterin



Wir gratulieren unserer Kindergartenmitarbeiterin Ines Taxacher zur Geburt ihres Sohnes Paul recht herzlich und wünschen ihr viel Freude mit ihrem Nachwuchs!

Gratulation zum Meister

Am 08. November 2018 wurde im Congress Innsbruck beim Galaabend der Meister Herr Reinhold Hassler der Meisterbrief (Kraftfahrzeugtechnikmeister) feierlich überreicht! Die Gemeinde gratuliert nochmals recht herzlich und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!



Kraftfahrzeugtechnikmeister Reinhold Hassler und Gemeindevorstand Thomas Fankhauser

SERIE Pfu! Spinne: Das landet im Kanal



Unglaublich, aber wahr: Sogar ein halbes Schwein und ein über 30 Meter langer Gartenschlauch wurden bereits über die Kanalisation entsorgt.



Auch Spinnen findet man im Kanalsystem.

Was lustig klingt, hat ernste Folgen: Tägliche Fundstücke wie Gebisse, Gürtel und Handys führen zu Verstopfungen, müssen aufwändig in der Kläranlage entfernt werden und sorgen für erhebliche Mehrkosten. Insgesamt kostet diese selbst verschuldete, unzulässige Entsorgung über das WC und den Kanal die tiroler Bevölkerung mehrere Millionen pro Jahr. Die Initiative „Denk KLObal, schütz den Kanal!“ des Landes Tirol klärt jetzt auf. Unter dem

Motto „Das WC ist kein Mistkübel!“ wird über die Folgen von Fehlwürfen informiert und zu einer bewussteren und sorgsameren Verwendung der Kanalisation motiviert. Tipps und Informationen, wie man das Kanalnetz und die Umwelt schützt, gleichzeitig die Geldbörsen schont, gibt es auf www.klobal.at. Informationsmaterial liegt am Gemeindegast zur Mitnahme auf.

www.klobal.at ■ Anzeige



Bauschutt und Alltagsgegenstände wie Besteck oder Nägel landen unsachgemäß im Kanal.



Erfolgreiche Lehrlinge

Die Gemeinde Schlitters gratuliert Herrn **Benedikt Metzger** zum 2. Platz und Herrn **Moritz Schuler** zum Goldenen Leistungsabzeichen beim TYROLSKILLS-Lehrlingswettbewerb 2018 recht herzlich!



LA Bgm. Dominik Mainusch, Benedikt Metzger, Vize-Bgm. Rudolf Scherer und Mag. FH Martina Entner (Wirtschaftskammer)



Vize-Bgm. Rudolf Scherer, Moritz Schuler, Peter Luxner mit Sohn (Autohaus Luxner)

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich

Frau Romana Walser, Frau Lena Holaus und Frau Christina Baumann

zum Erhalt der Begabtenförderung des Landes Tirol!

Erfolgreiche Schlitterer Sportler

Erfolg auf allen Ebenen!

Die junge Schlittererin Anna-Lena Ebster (TC Schlitters-Bruck-Strass) kann auf außerordentlich erfolgreiche Wochen Ende August und Anfang September zurückblicken. Bei den Jugendtennisstaatsmeisterschaften in Dornbirn konnte sie, als Nummer fünf gesetzt, bis ins Finale stürmen und dabei die Nummer eins des Turnierasters in die Schranken weisen. In einem spannenden Finale unterlag sie der Wienerin Lara Nedeljkovic in zwei Sätzen. Somit darf sie sich nun Vizestaatsmeisterin U14 nennen, ein toller Erfolg.

Gut eine Woche später eroberte sie als Favoritin souverän den Tiroler Titel U14 und gab dabei nur zwei Games ab. Zum Drüberstreuen gewann sie auch das Doppeltturnier.

Der TC Schlitters-Bruck-Strass und die Gemeinde Schlitters gratulieren Anna-Lena zu diesen hervorragenden Leistungen und sind stolz darauf, so ein Tennistalent in den eigenen Reihen zu haben.



Großes Nachwuchstalent im Radsport!



Erster Etappensieg Giro d'Italia U23 (Foto: Haumesser)

Der 20-jährige Schlitterer Markus Wildauer ist eines der größten Nachwuchstalente im Österreichischen Radsport. Der größte Erfolg in der Saison 2018 war der Etappensieg beim Giro d'Italia U23, bei dem er zwei Tage lang das Rosa Trikot als Gesamtführender tragen durfte. Direkt nach dieser wichtigen Rundfahrt gelang es ihm, den Österreichischen Meistertitel im Einzelzeitfahren der U23 zu gewinnen. Bei den U23-Europameisterschaften in Brünn konnte Markus im Einzelzeitfahren den dritten Rang belegen und holte sich somit die Bronze-Medaille.

Die Gemeinde Schlitters gratuliert recht herzlich zu den starken Leistungen in der Vergangenheit und wünscht viel Erfolg und Gesundheit für die sportliche und private Zukunft!

DANKE



Ein herzliches "Vergelt's Gott" an alle beteiligten Personen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Marterln Heilige Katharina und Heiliger Josef im neuen Glanz erstrahlen.

Familie Haag Markus und Daniela

Lebenshilfe Tirol

Die Lebenshilfe Tirol – WH Schlitters möchte sich sehr herzlich bei der **Firma Johann Gredler** für die stets rasche Unterstützung, bei Schäden aller Art bedanken.

Ein herzliches **DANKE** von den BewohnerInnen und MitarbeiterInnen vom WH Schlitters.

Michael Eberharter (Hausleitung)

Michlbauer-Harmonika-Schüler geehrt Vorspielabend – im Gasthof Post/Strass im Zillertal

Am 14. September 2018 fand der bereits sechste Vorspielabend der Michlbauer-Harmonikaschule statt. Wir wurden wieder herzlich im Gasthof Post (Fam. Rainer) in Strass im Zillertal aufgenommen.

Harmonikalehrer Werner Fiechl aus Schlitters konnte wieder zahlreiche Besucher und einige seiner Schüler beim Vorspielabend begrüßen.

Die Michlbauer-Harmonikaschule hat nun schon seit sechs Jahren einen Standort in Schlitters, es besteht nach wie vor eine rege Nachfrage am Harmonikaunterricht! Immer mehr Harmonikabegeisterte wollen mit der „Michlbauer-Methode“, welche von Prof. Florian Michlbauer entwickelt wurde, das Spielen auf der Steirischen Harmonika erlernen.

Heuer wurden wieder drei Schüler für ihre Treue geehrt! Im Rahmen des Vorspielabends wurde Simon Heim aus Schlitters für seine fünfjährige Treue zur Michlbauer-Harmonikaschule eine Urkunde und ein Ehrengeschenk überreicht!

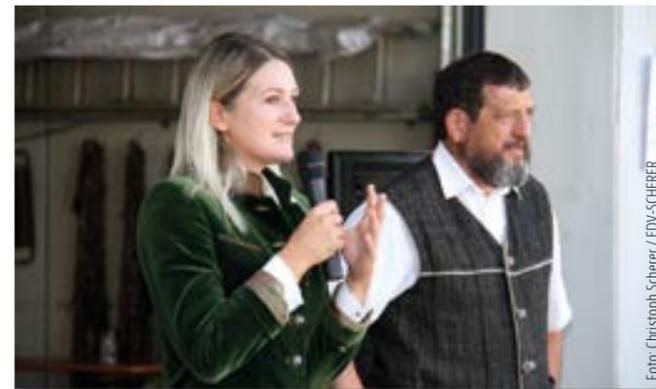
Franziska Zeindl und Eckart Rubatscher, beide aus Münster, waren leider beim Vorspielabend verhindert, ihnen wurde die Urkunde und das Ehrengeschenk für fünfjährige Treue beim Unterricht übergeben.

Aufmerksam lauschten die Zuhörer den Klängen der mit viel Herz dargebotenen Stückl'n, es wurde solistisch und auch im Ensemble musiziert!

Es war ein toller Vorspielabend mit viel Musik und Gaudi!



10 Jahre Bioenergie Schlitters Tag der offenen Tür am 16. September 2018



LAbg. Kathrin Kaltenhauser bei ihrer Ansprache mit Josef Kröll

Wohin kommt der Bioabfall der Bioabfallsammlung? Wie werden biogene Reststoffe verarbeitet und wie werden sie wiederverwertet? Beim „Tag der offenen Tür“ der Bioenergie Schlitters GmbH mit Frühschoppen und abwechslungsreichem Programm für Groß und

Klein wurden diese Fragen beantwortet.

Anhand von einzelnen Stationen wurde der Weg von der Sammlung biologisch verwertbarer Abfälle bis zur Weiterverarbeitung zu Öko-Strom, Bio-Wärme, Bio-Gas, Bio-Dünger und Bio-Treibstoff vorgestellt. Die Besucher erlebten spannende Einblicke in einen regionalen Energiekreislauf und modernste Technologie, die natürliche Ressourcen optimal nutzt.

Die Bioenergie Schlitters GmbH hat über das in Kooperation mit der TIGAS umgesetzte Biogaskreislaufkonzept informiert, vorgestellt wurde ebenso die örtliche Kompostierung und mit Biogas/Erdgas betriebene Fahrzeuge.

Für Speis und Trank sorgten die Jungbauernschaft/Landjugend und die Ortsbäuerinnen Schlitters. Mit dabei waren ebenfalls die Kräuter-Hexen und der Gartenbauverein Fügen, die die Verwendungsmöglichkeiten der in Schlitters hergestellten Komposterde vorstellten. Für die kleinen Besucher gab es eine Hüpfburg zum Austoben sowie ein Gewinnspiel für die großen Besucher.

Wir gratulieren der Familie Kröll recht herzlich zum 10-jährigen Jubiläum, wünschen weiterhin viel Erfolg und bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit!

Ortschronik  **Schlitters**



23. Feb. 2017, „Bstantler“, Bild des Hofes vor dem Abbruch im Jahre 2018

Ein kurzer Auszug zur Geschichte des Bauernhofes beim „Bstantler“ (Bestandsmann) in Schlitters:

Die Erforschung dieses Hofes und die wechselnden Besitzfolgen durch verschiedene Familien und Sippen gibt uns einen Einblick auf die Vergangenheit eines ehemaligen Urhofes in Schlitters. Er gehörte ursprünglich zum 4/4 Lechen „Schickengut I“. Zu erwähnen sind auch die 2 Großbrände 1809 und um 1916 und dass es auf anliegendem Cataster 98 eine Rotgerberei und einen Lodenstampf gab.

besitzt eine Maria Kirchmayrin das so betitelte Molten Gut (Bstantler), Cataster 97. Die Besitzreihe reicht laut letztem Stand der Nachforschungen mit Hans Hoflach, über die Sippe Jaidl, Dinckhl, Hafner, wieder an die Familien Dinckhl, Scheurl und Barbara Moltin bis zu ihrem Ehemann Hanns Grenner, (lt. einer Urbar-Aufzeichnung) bis in die Jahre um ca. 1533 zurück. Um 1580 wird auch von einem Moltengueth, Nolppenguett, Nolten oder Widengueth berichtet. Die Grundherrschaft für das sog. Widengueth war der Pfarrwidum Fügen.

Über die heutigen Familien Wildauer, welche um 1875 als Bauersleute beim „Bstantler“ genannt werden, kommen wir zurück zu den früheren Besitzern wie: 1870 Johann Rössler, 1869 Josef Christ, um 1852 die Eheleute Johann Baumann und Wallburg, geborene Wurm, um 1826/1827 (das Moltengut war noch Brandstätte seit 1809), zu Andre Widmann, dann an Joseph Lachartinger (Besitzer vom Alpeckhof). Am 31. August 1820 ging die Brandstätte an Michael Gensluckner. Zurück bis 1809 war die Brandstätte in wechselndem Besitz oder Verpachtung von Lorenz Widmann, Johann Prantl, Franz Strobl und Martin Unterer. Um 1788 war Martin Hoflach Bauer beim sog. Hafner (Bstantler). In schriftlichen Unterlagen um 1775



Bild vom Abbruch des alten Bauernhofes, am 30. April 2018

Ortschronik Schlitters im Dezember 2018

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Neue Spielgeräte im Schulgarten



Die Kinder des Kindergartens Schlitters bedanken sich recht herzlich beim Bürgermeister Friedl Abendstein, bei Anni Kröll und bei allen Helfern für den tollen neu gestalteten Garten.



Die Freude über den neu gestalteten Schulgarten ist riesengroß!



Der große Auftritt am Waldfestplatz Schlitters

„Ein bisschen so wie Martin möchte ich sein...“

Martinsfest im Kindergarten

Große Aufregung macht sich bei uns im Kindergarten breit. Die Kinder waren fleißig und haben ihre Laternen gebastelt und für den großen Auftritt beim Martinsfest geprobt. Bereits am Vormittag merkte man die Aufregung der Kinder. Dieses Jahr hat uns Pfarrer Bernhard besucht und den Kindern noch einmal die Geschichte des heiligen Martin erzählt. Die Kinder lauschten aufmerksam seinen Erzählungen. Am späten Nachmittag war es dann soweit, das langersehnte Martinsfest war endlich da. Um 17 Uhr marschierten wir gemeinsam mit den Eltern, Omas und Opas und vielen Zusehern zum Festplatz. Auch heuer spielte unser „Ziachspieler“ Markus wieder für die Kinder das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“- hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Unsere selbstgebastelten Laternen leuchteten in hellem Schein und zeigten uns den Weg. Am Festplatz war für die Kinder dann der große Auftritt: Lieder, Gedichte und ein kleines Martinsspiel wurden vorgetragen. Die „Großen“ haben noch einige Bitten vorgetragen. Alle Kinder waren voller Eifer dabei und gaben ihr Bestes. Der Umzug führte uns weiter in den Garten unseres Bürgermeisters Friedl Abendstein, wo wir herzlich empfangen wurden. Die Kinder sangen noch einmal unser Laternenlied und bekamen dann ein kleines Geschenk. Wir danken Friedl dafür herzlichst! Danach ließen wir den Umzug gemütlich im Schulgarten bei Punsch und Brezen ausklingen!

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Weihnachtsspiel der Volksschule Schlitters



Stille Engel, stille Nacht!

Das Weihnachtsspiel der Kinder der Volksschule Schlitters findet wie immer am Dienstag vor Weihnachten statt, heuer am Dienstag, **18. Dezember 2018** in der Festhalle – **Einlass: 18:30 Uhr.**

Heuer beschäftigen wir uns im Allgemeinen mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ und daher handelt auch unser Weihnachtsspiel davon. Lasst euch überraschen – wir freuen uns über euer Kommen!

Gesunde Herbstjause

Auch in diesem Schuljahr möchte jede Klasse für alle Schulkinder eine gesunde Jause zaubern. Am 25. Oktober bereitete die zweite Klasse eine gesunde Herbstjause zu: Wir bestrichen Brote mit verschiedenen Aufstrichen, steckten bunte Obstspieße hinein und legten eine lustige Schlange aus unserem Gemüse. Auch Müsli und Milchprodukte fand man in unserem Sortiment. Bald schon war die Herbstjause ein Augenschmaus und wurde von den Kindern mit Begeisterung gegessen. Wir freuen uns schon auf die gesunde Weihnachtsgjause!



Gesund und lecker - so soll die Jause sein.

Schulsausflug Festung Kufstein



Spannender Ausflug zur Kufsteiner Festung

Am 9. Oktober erlebten die erste, zweite und dritte Klasse spannende Stunden auf der Festung Kufstein. Zuerst sahen wir die Orgel, die jeden Tag um 12.00 Uhr zu hören ist. Anschließend spazierten wir zur Festung hinauf. Immer wieder erfuhren wir dabei interessante Geschichten. Dort angekommen, bestaunten wir den tiefen Brunnen, das Gefängnis, den Kaiserturm und den schönen Festungsgarten. Verkleidet spielten wir noch die Eroberung der Festung Kufstein durch Kaiser Maximilian nach. Zum Schluss ging es noch mit dem Panoramalift zurück zur Stadt, wo wir noch das Konzert der Festungsorgel hören konnten. Es war ein toller Tag.

Digitalisierungsinitiative "Bildung 4.0 – Tirol lernt digital":

Unsere Schule wurde gleich für die erste Fördertranche ausgewählt



Neueste Technik hält Einzug in die Volksschule

Die Tiroler Landesregierung unterstützt in einer Förderoffensive die Digitalisierung im Bildungsbereich mit dem Projekt "Bildung 4.0 – Tirol lernt digital". Um die Digitalisierungsstrategie in der Volksschule in der 3. und 4. Schulstufe als eines der Kernelemente der Schule 4.0 effektiv umsetzen zu können, bedarf es der Einrichtung einer entsprechenden Infrastruktur. Mit dieser aktuellen Förderung des Landes ist es uns möglich iPads, Wedo 2.0-Technik, WLAN usw. anzuschaffen. Ein großes Danke dafür an das Land Tirol für die Unterstützung.



Unsere Schule hatte letztes Jahr schon mit dieser Technik im Rahmen des Robotik-Projektes zum Thema Schule 4.0 gearbeitet, wir arbeiten seit längerem auch schon mit digitalen Tafeln, schulischen Internet-Plattformen wie LeOn - Lernen Online/ Antolin usw. und freuen uns schon sehr über die neuen Möglichkeiten.

Sachunterricht in der 3. Klasse

Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Arten von Plänen und gestalten selber einen Plan eines Dorfes bzw. unseres Klassenzimmers. Auf diesem Weg kommen wir einem wichtigen Thema dieses Jahres „Unser Heimatort Schlitters“ Schritt für Schritt näher. Wir freuen uns schon auf diese Entdeckungsreise. Vielleicht lernen wir auch einige

„Schlitterer“ persönlich kennen und erfahren mehr über ihre Aufgaben im Dorfleben.



So macht der Unterricht Spaß

„Schwaztag“ der 4. Klasse



Auf dem Dachboden der Pfarrkirche Schwaz

Los ging es mit dem Linienbus. In Schwaz wurden wir begleitet von Reiseleiter Gottfried. Bürgermeister Dr. Hans Lintner empfing uns auch heuer - ein großes Danke an den Bürgermeister, der uns viele interessante Dinge über Schwaz erzählte und auch geduldig unsere vielen Fragen beantwortete. Mit unserem Stadtführer ging es dann hinunter in die Keller von Schwaz. In der Pfarrkirche zeigte er uns z.B. das Taufbecken und wir durften auch hinauf in den Dachboden. Dort erzählte er uns interessante Dinge über den Bau. Im Anschluss ging es weiter zum Schloss Friendsberg. Wir durften sogar in einem ritterlichen Speisesaal mit schönen Schlossgläsern zu Mittag essen! Zum Schluss hatten wir eine sehr lustige Führung im Silberbergwerk!

GEBOREN WURDEN



- Rosina Eberl
- Jakob Bliem
- Emma Urickova
- Matthias Nachtschatt
- Hira Erdik
- Leni Prantl
- Davut Aydin
- Lena Kistl

Die Gemeinde gratuliert den Eltern recht herzlich!



Unser Rucksack für Rosina Eberl



Unser Rucksack für Jakob Bliem



Unser Rucksack für Matthias Nachtschatt



Unser Rucksack für Hira Erdik



Unser Rucksack für Leni Prantl



Unser Rucksack für Davut Aydin



Unser Rucksack für Lena Kistl

Mit den Glückwünschen der Gemeinde wird seit einiger Zeit ein Wickelrucksack an die frisch gebackenen Eltern in Schlitters übergeben. Dieser hat einen Wert von € 260,- und ist mit dem Aufdruck „I bin in Schlitters dahoam“ verschönert. Fotos: Gemeinde (7), Fotolia (1)

JUBILARE

80. Geburtstag

Annelies Berger

90. Geburtstag

Maria Schnablehner

95. Geburtstag

Maria Klausner

Adelheid Gulowskij

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!



Annelies Berger - 80 Jahre



STERBEFÄLLE

Franz Holzer

Margarethe Märkl

Maria Pezzei

Franz Treichl

Helene Steiner

Anna Kupfner

Hanim Güyen



Maria Klausner - 95 Jahre



Maria Schnablehner - 90 Jahre



Adelheid Gulowskij - 95 Jahre



Zillertaler Heilkräuterfreunde Schlitters

Neues aus dem Kräutergarten

Im Mai starteten wir mit einem 2-tägigen Kunst- & Handwerksmarkt in die Kräutersaison 2018. Es wurden Taschen, Dekorationen, Schmuck, Holzgeschenke, aber auch Salben und Tinkturen angeboten: Natürlich alles handgemacht und selbst produziert von unseren Handwerkskünstlern. Spezielle Kräuterführungen durch unseren Garten wurden im Stundentakt durchgeführt. Es war ein sehr sonniges und erfolgreiches Fest.



unsere Obfrau Martina Heubach ist nun eine „Kräuterhexe mit Diplom“

Am 15. August feierten wir den 2. Geburtstag unseres Mariengartens in Schlitters und zugleich den „Hohen Frauentag“ bekannt als „Mariä Himmelfahrt“. Mit Zillertaler Krapfen, Melcher Muas, selbstgebackenen Kuchen und kühlen Getränken erfrischten wir unsere Besucher. Für die Kleinen gab es eine kreative Ecke, wo sie Nützlingshäuser und Saatbomben herstellen konnten. An unseren Gartenstand konnte man viele Produkte aus unserer ersten Erntesaison kaufen. Tees, Salben, Tinkturen, Salze und der eine oder andere Tipp aus der Kräuterküche wurden interessiert von den Gästen angenommen.



Blütenvielfalt im Kräutergarten

Der Vorstand der Heilkräuterfreunde bedankt sich auf diesem Wege bei den Besuchern und vor allem bei den fleißigen Helfern, Spendern und Unterstützern.



die Waldkids vom Obst- und Gartenbauverein Fügen bei der Aussaat und Ernte von Schmuckbohnen im Mariengarten Fotos: Heilkräuterfreunde

Nun darf der Garten in seine wohlverdiente Winterruhe gehen und Kraft für ein neues Kräuterjahr tanken und speichern.

Der Plan für 2019 wird noch geschmiedet, aber es wird verschiedene Kräuterführungen geben zum Thema Salben & Tinkturen und zum Thema Kräuter in der Küche. Wir freuen uns auf interessierte Teilnehmer. Und danken unseren Kräuterpädagogen für ihre tollen Vorträge und Führungen.

Nun steht die Adventszeit bevor. Für den ein oder anderen beginnt nun die stressigste Zeit des Jahres. Gerade jetzt sollte man (so wie unser Mariengarten) zur Ruhe kommen, entspannen, die Zeit mit Familie und Freunden genießen und Kräfte sammeln für einen neuen Start.

Somit wünschen die Zillertaler Heilkräuterfreunde Allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2019.



Schlitterer Bäuerinnen

Die Schlitterer Bäuerinnen blicken auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Hier ein Auszug aus den vielen Aktivitäten:



Bäuerinnenlehrfahrt 2018 nach Südtirol zur Orchideenwelt.



Der Kurs einer Reise durch Natur und Garten mit Seminarbäuerin Gertrude Messner wurde mit großem Interesse angenommen



Bäuerinnen verwöhnten beim Platzkonzert mit einem traditionellen Gericht.



Kräuterbinden der Bäuerinnen für den 15. August.



Gemeinsamer Ausschank beim „Tag der offenen Tür“ der Biogasanlage am 16. September mit unserer Landjugend.



Am 16. Oktober besuchten wir die erste Klasse der Volksschule Schlitters zum Thema Welternährungstag und verwöhnten sie mit einer gesunden Jause. Fotos: Bäuerinnen



Meister 1. Klasse Ost 2017/2018 und Aufstieg in die Bezirksliga Ost

Die Saison 2017/2018 verlief für unsere Kampfmannschaft der **suGlasSillerschlittersbruckstrass** äußerst erfolgreich. Nachdem unsere Mannschaft mit 34 Punkten auf Platz 1 überwinterte, konnte man gespannt sein, wie sie sich im Frühjahr präsentieren würden.

Im Frühjahr gab es 2 denkwürdige Auswärtsspiele. Am 10.05.2018 musste unsere Mannschaft auswärts gegen den Titelkandidaten Wörgl 1b antreten. Wörgl trat an diesem Abend mit 9 (!) Regionalligaspielern gegen uns an. Nach 90 spannenden Minuten endete das Spiel mit einem für uns äußerst wichtigen 1:1 unentschieden. Am 25.05.2018 am Abend musste dann unsere Mannschaft auswärts gegen den unmittelbaren Aufstiegs-kandidaten Zell/Ziller ran. Vor einer atemberaubenden Kulisse von ca. 1000 Zuschauern setzte sich unsere Mannschaft nach einem 1:0 Rückstand am Ende dann noch klar mit 1:3 durch.

Am Ende der Saison durften sich unsere Burschen rund um den Trainerstab **BISCHOFER Martin** und **LANTHALER Friedl** mit 69 Punkten (Punkterekord in der Liga) die Meisterkrone aufsetzen. Zudem stellte unsere Mannschaft mit **SIEBERER Thomas** den besten Torschützen, 38 Tore, in Tirol. Mit diesem Meistertitel stieg unsere Kampfmannschaft in die Bezirksliga Ost auf.

Statistik der abgelaufenen Saison:

Beste Heimmannschaft mit 35 Punkten; Torverhältnis 60:8

Beste Auswärtsmannschaft mit 34 Punkten; Torverhältnis 42:12

Bester Torschütze in Tirol: **SIEBERER Thomas** mit 38 Toren

Bester Tormann 1. Kl. Ost: **PAIR Christian** mit 12 Toren in 24 Spielen

Fair-Play Wertung 1. Kl. Ost: 1. Platz

102 geschossene Tore - Vereinsrekord



Mit diesem Meistertitel haben uns leider auch einige Spieler verlassen bzw. haben ihre tolle Karriere beendet.

EDER Martin wechselte nach 12 Jahren in Schlitters nach Jenbach. Nach langjähriger erfolgreicher Fußballkarriere hingen **GUTSCHE Manuel** (24 Jahre aktiver Fußball, 250 Meisterschaftsspiele und 200 Meisterschaftstore), **WIDNER Dominik** (23 Jahre aktiver Fußball), **SPRENGER Mario** (22 Jahre aktiver Fußball) und **KESKIN Muhammed** (21 Jahre aktiver Fußball) den Fußballschuh an den berühmten Nagel.

Wir möchten uns bei diesen Spielern nochmals recht herzlich für ihren Einsatz im Verein bedanken.

Die suGlasSillerschlittersbruckstrass startete mit 8 Mannschaften in die Saison 2018/2019.

KM – Trainer: **BISCHOFER Martin**
(**LANTHALER Friedl**, **HOFLACHER Roland**)

Reserve – Trainer: **KNABL Daniel**

U13 – Trainer: **HAAG Manuel** (**GRUBER Wolfgang**)

U11 – Trainer: **FREUDENSCHUSS Hannes** (**PAIR Christian**)

U9 – Trainer: **WIDNER Roman**

U8 – Trainer: **DENGG Christoph**

U7- Trainer: **WIDNER Dominik**

Kindergarten: **AZZOLINI Marco** und **AZZOLINI Luca**

Wir können stolz darauf sein, dass wir im Nachwuchsbereich ausschließlich geprüfte Trainer haben, welche insgesamt 79 Nachwuchskinder im Alter von 5 – 14 Jahren betreuen.

Im Herbst konnte unsere U13 der suGlasSillerschlittersbruckstrass bereits einen tollen Erfolg einfahren. Sie krönte sich bereits eine Runde vor Ende zum Herbstmeister.

Unsere Kampfmannschaft überwintert mit 20 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz. Unsere Reserve ist derzeit ebenfalls Tabellen 7. Im Nachwuchs werden derzeit keine Tabellen geführt.



Der Vorstand und die Spieler möchten sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Gönnern und den tollen Fans, welche immer zahlreich bei den Auswärtsspielen und Heimspielen die Mannschaft unterstützen, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Kantinencrew, **Eveline**, **Birgit**, **Conny** und **Inge**, welche immer für uns da sind und für das leibliche Wohl sorgen. DANKE

GUTSCHE Arno
Obmann der SU Schlitters-Bruck-Strass

TENNISCLUB SCHLITTERS

Die Spielsaison auf den Freiplätzen ist beendet und der Verein kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Bereits am 6. März 2018 fand das alljährliche Stockschießen der Vereine statt. Ganz erfreulich waren die vielen Nennungen. Danke an alle Vereine! Im Kampf um den Titel gewann der Tennisclub (**Robert B.**, **Heinrich F.**, **Ernst H.** und **Kurt St.**) wie im letzten Jahr. Das Team der Musik gelangte auf Platz 2 und die Schützen auf den dritten Platz.

Herzliche Gratulation an Alle!



Anfang April konnte Dank der fleißigen Arbeit unserer Mitglieder die Saison eröffnet werden. Der TC Schlitters-Bruck-Strass möchte sich bei allen Helfern herzlich bedanken!

Besondere Highlights der heurigen Saison:

- Eisstockschießen,
- Eröffnungsmix
- Kindertraining und Sommercamp mit Ben
- Einsteigerturnier für neue Mitglieder
- U10 und U12 Meisterschaft
- Damen- und Seniorendoppel- Meisterschaft
- Abschlussmixturnier mit Clubabend

HINWEIS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE!

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2019. Der Redaktionsschluss ist auf den 10. April fixiert. Alle Beiträge, Termine, Bilder usw. müssen zum genannten Datum eingelangt sein. Es werden keine weiteren Aussendungen bzgl. Redaktionsschluss erfolgen, daher sollte dieser Termin vorgemerkt werden!

Redaktionschluss: 10. April 2019



Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen sind.

Anmeldungen bei **WINKLER Ben**: 0664/2255005 oder **HEIM Claudia**: 0676/7417405

Unsere Jugend hat einige Erfolge zu verbuchen. Besonders **Anna-Lena Ebster** konnte ihr Talent unter Beweis stellen. Ihr gelangen vier Siege bei ÖTV-Kategorie II Turnieren. Auch beim Masters in Wien im September holte sie sich den Titel. Bei der Staatsmeisterschaft gewann sie Silber.

Homepage Anna-Lena:
<https://www.anna-lena.at/>
Herzliche Gratulation!



Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Mitgliedern, Sponsoren, Eltern und der Gemeinde Schlitters recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Die vielen Erfolge und tollen Veranstaltungen wären nicht möglich gewesen ohne den Einsatz jedes einzelnen unserer Mitglieder, der Eltern, Zuschauer, Sponsoren, Gemeinden und der vielen Helfer.

Der Vorstand des TC Schlitters-Bruck-Strass wünscht allen Mitgliedern und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2019.

Bilder: grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden. Bildquelle angeben!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch die entsprechenden Bildtexte angeben. Wir bitten um rechtzeitige Übermittlung an:

gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Landjugend Schlitters

Auch dieses Jahr fand die Müllsammelaktion statt. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Schlitters sorgten wir für ein sauberes Dorf. Anschließend gab es für jeden Helfer eine kleine Jause.



Sauber statt Sau-Bär!!

Die Bergmesse fand heuer am 12.08.2018 bei der Margreiter Kapelle am Schlitterberg statt. Bei traumhaft schönem Wetter durften wir unsere Messe feiern. Die kleine Jause, die wir vorbereitet hatten, wurde gerne angenommen. Danke an alle Besucher und Helfer.



Feierliche Bergmesse am Schlitterberg

Es war wieder Herbst geworden und die Zeit gekommen, die Erntedankkrone zu gestalten. Dazu trafen wir uns im September beim „Weba“ und begannen unsere Krone zu binden. Mit Stolz trugen wir unsere Krone bei der Prozession mit. Anschließend veranstalteten wir einen Frühschoppen im Kulturzentrum.



Gemeinsam wurde die Krone gebunden Fotos: Landjugend

Weiter ging es mit dem Highlight des Jahres, dem Bezirkserntedankumzug in Schwaz unter dem Motto „Insa Hoamat – insa Donk“. Viele Ortsgruppen des Schwazer Bezirkes waren daran beteiligt. Der Umzug durch die Altstadt war ein großer Erfolg. Im Anschluss fand das Erntedankfest bei den Stadtgalerien statt. Für Unterhaltung sorgte Z3.



Mit voller Begeisterung dabei beim Umzug in Schwaz

Am 03.11.2018 fand der alljährliche Bezirkslandjugendtag in Rotholz statt. Auch in diesem Jahr zählten wir zu den 3 aktivsten Ortsgruppen des Bezirkes und konnten den 3. Platz nach Schlitters holen. Es war eine gelungene Veranstaltung.



Dieses Jahr wurde es der dritte Platz



Freiwillige Feuerwehr Schlitters

Feuerwehrhochzeit

Thomas und Friederike sagten am 18. August JA zueinander! Wir gratulieren unserem ehemaligen Feuerwehrkommandanten Thomas und seiner Friederike recht herzlich zur Hochzeit.



Fotos: FFW Schlitters

5 Jahre Bewerbungsgruppe Schlitters 1

Zum 5-jährigen Jubiläum haben sie ihr Bestes gegeben! Mit dem 2. Platz beim Bezirksbewerb Imst in Mötz hat die Bewerbungssaison 2018 gestartet. Beim Bewerb in Achenkirch konnten sie den Bezirkssieg mit nach Hause nehmen. Mit dem dritten Platz in Gschnitz und dem 6. Platz in Oberau konnte die Saison erfolgreich beendet werden. Super Manda!



Bewerbungsgruppe 2

Nach vielen Proben im Winter und Frühjahr 2017/18 trat die Bewerbungsgruppe 2 am 09. Juni 2018 in Polling zum Leistungsabzeichen in Silber an! Wir gratulieren der gesamten Gruppe zum bestandenen Abzeichen!

KAT - Übung

Am Samstag 20. Oktober 2018 fand die Bezirks-Katastrophenübung statt. Gemeinsam mit mehreren Feuerwehren unseres Bezirkes und dem Roten Kreuz nahmen wir an der Übung teil. Ein Verkehrsunfall im Brettfalltunnel mit mehreren verunfallten Fahrzeugen und vielen verletzten Personen war die Übungsannahme. Während der Großteil der Verletzten noch selbstständig die Unfallfahrzeuge verlassen konnten, mussten einige mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden.

Ausflug 2018



Am Samstag den 06. Oktober 2018 fand unser jährlicher Ausflug statt. Wir fuhren nach Hintertux und hatten dort eine sehr interessante Führung in der Spannagelhöhle. Nach einem „gewaltigen“ Mittagessen ließen wir den Tag beim Almabtrieb in Mayrhofen ausklingen.

Friedenslicht

Auch heuer kann wieder das Friedenslicht am **24. Dezember von 7:30 bis 13:00 Uhr** bei uns im Feuerwehrhaus abgeholt werden!

Infos, Berichte, Fotos auf www.feuerwehr-schlitters.at

Schützenkompanie Schlitters

Ausflug nach Regensburg

Am 14. April starteten wir unseren diesjährigen Ausflug nach Regensburg. Nach einer amüsanten Busfahrt war unser erstes Ziel die Brauerei Kuchlbauer in Abensberg. Dort angekommen ging es auch gleich los mit der Führung durch die Brauerei, wo wir anschließend bei einer guten Jause die Biere verkosten durften. Die Fahrt ging weiter in die kulturelle Stadt Regensburg, wo wir eine sehr interessante Führung bekamen. Am Abend kamen wir dann zum gemütlichen Teil, bei einem gutem Essen und einem Glas Wein ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen fuhren wir gestärkt nach dem Frühstück weiter Richtung Tegernsee, wo wir zum Abschluss das Bräustüberl besuchten. Nach einem lustigen Wochenende ging es wieder zurück nach Hause.



Gelungener Ausflug nach Regensburg

Alpenregionstreffen Mayrhofen

Das Highlight des Jahres war sicher mit Abstand das Alpenregionstreffen, welches am 27. Mai in Mayrhofen statt fand. Nach einer sehr schön gestalteten Feldmesse startete

der Umzug mit über 10.000 Teilnehmer durch Mayrhofen. Anschließend wurde in den riesigen Festzelten für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wir sind stolz darauf, bei so einem großen Event dabei gewesen zu sein und werden uns noch lange daran zurück erinnern.



Prozessionen

- 31. Mai Fronleichnam mit anschließendem Frühschoppen der BMK Schlitters
- 10. Juni Herz-Jesu-Prozession mit anschließendem Pfarrfest
- 30. September Michaeli Prozession mit anschließendem Erntedank Frühschoppen der Landjugend Schlitters

Weiters organisierte der Kulturverein ZAWOS? das erste StrEAT and Sound am 16. Juni in Schlitters, wo wir die Besucher mit unseren Pressknödel verköstigten. Es war eine sehr gelungene und nette Veranstaltung.

Bataillonsfest Brixlegg

Natürlich sind wir auch heuer wieder gerne der Einladung der Schützenkompanie Brixlegg gefolgt, die das Bataillonsfest am 29. Juli in Brixlegg ausrichteten. Ein Auswärtsausrücken ist immer wieder lustig und wichtig für einen guten Zusammenhalt in der Kompanie.

Geburtstage

Am 11. Mai rückte die Kompanie zum 60. Geburtstag unseres langjährigen Fähnrichs Hans Hauser (Hobara Hons) aus. Nach einer gelungen Ehrensalue wurden wir am Waldfestplatz bestens verköstigt und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Weiters waren wir am 20. Juli bei unserem Kameraden Pircher Andi zum 60. Ehrentag eingeladen. Wir marschierten gemeinsam zum Camping Hell, wo wir das Geburtstagskind mit einer Ehrensalue begrüßten. Anschließend wurden wir ins Gasthaus eingeladen, wo wir bei einem guten Glas Wein feierten.



Wir bedanken uns bei den beiden Jubilaren für die Einladung und hoffen auf viele weitere Jahre mit unseren Kameraden.

Gründungsfest SK Josef Rainer Söll

Ein weiteres Ereignis war das Gründungsfest der SK Josef Rainer Söll welches am 26. August statt fand. Nach der Hl. Messe marschierten wir in Begleitung unserer Ehrendame, der Flotten Lotte, zum Zelt und ließen den Nachmittag gemütlich bei einem „Schnapserl“ ausklingen.

Jahreshauptversammlung

Zum Abschluss des diesjährigen Schützenjahres galten unsere Gedanken am Seelenonntag bei der Kranzniederlegung

am Kriegerdenkmal all unseren gefallenen Kameraden. Anschließend marschierten wir zum GH Jäger, wo unsere Jahreshauptversammlung statt fand. Mit Stolz durften wir auch heuer wieder zahlreiche Kameraden für ihre jahrelange Mitgliedschaft und ihren mühevollen Einsatz ehren:

- 15 Jahre Michael Rothhaupt, Thomas Islitzer
- 25 Jahre Bernhard Pfister, Hansjörg Dengg, Wolfgang Pfister
- 40 Jahre Alois Thumer
- 50 Jahre Hansi Dengg, Franz Dengg, Andi Pircher

Ehrenurkunden wurden verliehen an :

Ehrenleutnant: Ludwig Thaler
Ehren-Oberleutnant: Friedl Abendstein



Schützen Heil !

Dorfbühne Schlitters



Die Dorfbühne Schlitters gibt es schon seit mehr als 40 Jahren. In dieser Zeit haben wir viele verschiedene Stücke wie zum Beispiel „Heiter bis wolkig“, „Weil mir zwoa Spezi sen“ oder „Der depate Jahrgang“ aufgeführt. Dies ist nur Dank unserer engagierten, aktiven und motivierten Mitglieder möglich. Daher sind wir jederzeit auf der Suche nach neuen Mitgliedern, nicht nur auf der Bühne, sondern auch hinter der Bühne (Maske, Ausschank).

Nicht nur unsere Mitglieder spielen eine wichtige Rolle, sondern auch unsere Sponsoren, die uns jedes Jahr großzügig unterstützen. Dafür wollen wir recht herzlich Danke sagen!

Für mehr Infos über die Dorfbühne Schlitters, wie zum Beispiel unsere gemeinsamen Tätigkeiten, wie das gemeinsame

Törggelen im Oktober, könnt ihr gerne unsere Facebook-Seite besuchen.

Törggelen im Oktober, könnt ihr gerne unsere Facebook-Seite besuchen.



Unser gemeinsames Törggelen im Oktober

Bei Interesse schickt uns eine Nachricht via Facebook oder ruft direkt unter der Nummer 0650/5620510 an.

Eure Dorfbühne Schlitters



Freizeitclub Schlitters



Unsere jährliche Bergmesse am Baumannköpfl, zelebriert von Pfarrer Peter Rabl und musikalisch umrahmt vom Chor „Zillaxong“ sowie der Bläsergruppe der Musikkapelle Schlitters, fand wieder bei schönem Wetter und unter reger Beteiligung statt. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, besonders Rudolf und Christoph Scherer für die Beleuchtung des Kreuzes.



Tolle Stimmung beim Almfest in der Kaunz

Die traditionelle Messe in der Kaunz Alm wurde nach mehrjähriger Pause vom Freizeitclub Schlitters heuer wieder erstmals organisiert und abgehalten.

Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Bernhard Kopp feierten wir die Hl. Messe. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Öxlaler



Musikanten für die musikalische Gestaltung während der Messe und beim anschließendem Beisammensein. Unser Dank gilt besonders Maria und Hubert Hauser, Rudolf und Christoph Scherer, sowie Christoph Kröll für die großzügige Unterstützung und allen Helfern, die zum guten Gelingen des Almfestes beigetragen haben.

Für die Bewirtung und tatkräftige Unterstützung des jährlichen Abschlussgrillens möchten wir uns bei der Familie Thaler besonders bedanken!

ADVENTWANDERUNG

Die heurige Adventwanderung findet am 23. Dezember 2018, anlässlich der 200-Jahr-Feier „Stille Nacht – Heilige Nacht“ gemeinsam mit dem „Steuertenn“ statt. Wir starten um 16.30 Uhr bei unserer Krippe (Raika) mit den Schlitterer Sängern. Anschließend wandern wir zur „Kranbatkapelle“, wo uns die Schlitterer Anklöpfler erwarten. Von dort geht es weiter zum Waldfestplatz. Den Höhepunkt der diesjährigen Wanderung stellt die „Stimme Tirols“ Ludwig Dornauer und das Trio „Jung und Frisch“ aus Längenfeld dar.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Wir freuen uns auf einen besinnlichen Vorweihnachtsabend!

Der Freizeitclub wünscht Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019!



LEBENDIGER ADVENTKALENDER MUSIKALISCHER & LITERARISCHER POP-UP ADVENTKALENDER

„STILLE NACHT! HEILIGE NACHT!“ ist das weltweit am häufigsten gesungene Weihnachtslied und feiert heuer seinen 200. Geburtstag. In unzählige Sprachen übersetzt, spendet es Millionen von Menschen Hoffnung, Trost und Frieden. Gedichtet und komponiert wurde das Lied 1818 von Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber in Salzburg, es waren jedoch Sängern und Sänger aus Tirol, die es in die Welt hinausgetragen haben.

Tür des Adventkalenders zum Leben erweckt und verzaubert die ganze Region mit besonderen Darbietungen zur „Stillen Nacht“. 24 musikalische Highlights. 24 auserwählte Stimmen. Immer eine Überraschung. Die Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt. Die Details zum Lebendigen Adventkalender und zu allen anderen Stille Nacht Veranstaltungen finden Sie auf www.kultur.tirol



Wir freuen uns, dass der lebendige
Adventkalender in unserer Gemeinde Schlitters
am 23.12. stattfindet!



- | | |
|--|---|
| <p>1 AUFBRUCH DER GESCHWISTER STRASSER MIT DEN LERCHEN AUS DEM ZILLERTAL, FLÜGELHORNDUO PLATTNER, HANS RAINER UND ALFRED KRÖLL
STRASSER HÄUSL, HIPPAACH/LAIMACH 18.30 UHR
– MARKT ERÖFFNUNG UM 14.00 UHR NIKOLAUSEINZUG UM 16.30 UHR –</p> <p>2 BRIGITTE JAUFENTHALER 4-KLANG
BEZIRKSKRANKENHAUS, SCHWAZ 15.30 UHR</p> <p>3 KLAUS ROHRMOSER DIE HOAMELIGEN
S'MEHLERHAUS, TUX 19.30 UHR</p> <p>4 FRANZ POSCH ANGERBERGER BLÄSER
MUSIKPAVILLON, RIED/ZILLERTAL 19.30 UHR
– NIKOLAUSEINZUG: START 18.00 UHR –</p> <p>5 SUSANNA BIHARI STUALAUSMUSIG
SOZIALZENTRUM, MAYRHOFEN 14.00 UHR</p> <p>6 JULIA ROSA PEER FINKENBERGER DREIGESANG UND MICHAEL TROPFMAIR
WALLFAHRTSKIRCHE MARIA RAST, HAINZENBERG 19.30 UHR</p> <p>7 GERTI DRASSL GEBRÜDER DENG
PFARRKIRCHE IN HART/ZILLERTAL 19.30 UHR</p> <p>8 JULA ZANGGER HIPPAACHER HOLZSOUND UND S'SOGSCHNEIDER-G'SANG
RÖSSL ALM, GERLOS 14.30 UHR</p> <p>9 HELMUTH A. HÄUSLER LEUKENTALER STUBENMUSIK FAMILIE ANKER
FISCHERGUT, PERTISAU AM ACHENSEE 16.00 UHR</p> <p>10 JULIA CENCIG TIROLER WECHSELSAITIGEN
KIRCHE RAMSAU/ZILLERTAL 19.30 UHR</p> <p>11 KRISTINA SPRENGER ZILLERTALER WEISENBLÄSER FAMILIENDREIGESANG KRÖLL
WALLFAHRTSKIRCHE ZUM HL. PANKRATIUS, FÜGENBERG 19.30 UHR</p> <p>12 JULIA GSCHNITZER KAISERSPIEL
PFARRKIRCHE, ASCHAU 19.30 UHR</p> | <p>13 ELMAR DREXEL POSAUNENQUARTETT ZILLERTAL
DORFAUE, SCHWENDAU 19.00 UHR</p> <p>14 LISA HÖRTNAGL LADYBIRDS
AULA DER VOLKSSCHULE, FINKENBERG 19.30 UHR</p> <p>15 JOHANNA LINDINGER HORNQUARTETT ZILLERTAL
BURG FREUNDSBERG SCHWAZ/KIRCHE 17.00 UHR</p> <p>16 MADDALENA HIRSCHAL FLACHAUER DREIGESANG UND PFLERER GITSCHN
MARIENKAPELLE, KALTENBACH 18.00 UHR</p> <p>17 JUDITH KELLER SCHLITTERER SÄNGER
PFARRKIRCHE, GINZLING 19.30 UHR</p> <p>18 MARTIN LEUTGEB ZILLERTALER KLARINETTENENSEMBLE
MUSIKPAVILLION, ZELL AM ZILLER 19.30 UHR</p> <p>19 PETER KOSTNER BRANDENBERGER STAMMTISCHSÄNGER KOSTNER-MARGREITER-STRASSER TRIO
GASTHOF LINDE, STUMM 19.30 UHR</p> <p>20 WEIHNACHTSPIEL DER VOLKSSCHULE UDERNIS MICHL TRIO
STEUERTENN, UDERNIS 18.00 UHR</p> <p>21 STEFANO BERNARDIN RUND UM'S HORN G'SANG
KIRCHE MARIA SCHNEE IN HÄUSLING, BRANDBERG 19.30 UHR
– SCHNEEIGLU, STILLE NACHT THEMENWEG –</p> <p>22 GERHARD ANKER AFELDER DREIGESANG LIEBESTALTRIO
KULTURZENTRUM BRUCK AM ZILLER 20.30 UHR
– ADVENTWANDERUNG: START 19.00 UHR DORFZENTRUM BRUCK –</p> <p>23 LUDWIG DORNAUER JUNG UND FRISCH
WALDFESTPLATZ-KULTURZENTRUM, SCHLITTERS 17.30 UHR
– ADVENTWANDERUNG: START 16.30 UHR, VORPLATZ GEMEINDEAMT SCHLITTERS</p> <p>24 ALLE SINGEN ÜBERALL
„STILLE NACHT! HEILIGE NACHT! ALLES SCHLÄFT, EINSAM WACHT...“</p> |
|--|---|

STEUERTENN THEATERFESTIVAL
UDERNIS/ZILLERTAL
+43 (0)650/27 27 054
www.steuertenn.com

Stille Nacht 200. JAHRE
ZILLERTAL TOURISMUS
MAYRHOFEN-HIPPAACH
ERSTE FERIEENREGION IM ZILLERTAL
ACHENSEE TOURISMUS
SILBERREGION KARWENDEL



Grafik: kreatingere.at



Musikkapelle Schlitters



BMK Schlitters meets Bergmannskapelle Ampflwang

Auf Einladung der Bergmannskapelle Schmitzberg-Ampflwang aus Oberösterreich durften wir im Zuge der Veranstaltung „Rock around the Lok“ ein Sommernachtskonzert am Samstag, den 14. Juli, spielen. Das Event fand in Österreichs größtem Eisenbahnmuseum, dem Ringlokschuppen Ampflwang, statt. Vor dem Abendkonzert genossen die Schlitterer MusikantInnen noch einen aufregenden Tag mit Standseilbahn, Sommerrodelbahn und einer schönen Aussicht am Erlebnisberg Luisenhöhe. Am Sonntag traten wir dann nach einem zünftigen Frühschoppen die Heimreise an. Die Bundesmusikkapelle Schlitters freut sich bereits auf das Fronleichnams-Fest am 20. Juni 2019, bei dem uns dann die BMK Ampflwang besuchen wird und für die musikalische Umrahmung des Feiertags sorgt.



Comeback des Waldfestplatzls

Ganz besonders freut es die BMK Schlitters auch, dass nach intensiven Renovierungsarbeiten durch die ansässigen Vereine heuer erstmals wieder zwei Platzkonzerte am Waldfestplatz gespielt werden konnten. Bei lauwarmen Sommernächten und einem gemütlichen Ambiente wurde der Festplatz gebührend eingeweiht. Auch nächstes Jahr zählen wir wieder auf so ein dankbares Publikum bei unseren Freiluftkonzerten wie heuer. Die Platzkonzerte in der Festhalle wurden hingegen mit Highlights wie einem Tiroler Abend samt Plattler-Gruppe aus Zell und einer zünftigen Weißwurstparty ausgeschmückt.

Nachwuchsausflug auf den Schlitterberg

Auch die jungen MusikerInnen kamen heuer beim Grillen am Martelerhof am 15. September wieder voll zum Zug. Nach gemeinsamer Wanderung auf den Schlitterberg wurde bei der Familie Thaler anschließend gegrillt, gesungen und gespielt.



Die Wanderung auf den Schlitterberg und die anschließende Grillerei war eine „mords Gaudi“



Christbaumversteigerung

Die Bundesmusikkapelle Schlitters darf bereits jetzt zur Christbaumversteigerung am 5. Jänner 2019 und zum Faschingsball am 16. Februar 2019 recht herzlich einladen.

 www.bmk-schlitters.at

Der Urknall zu Silvester Silvesterzug 2018

Genießen Sie an den verschiedenen Stationen den musikalischen Empfang des Silvesterzuges und lassen sie sich von der guten Laune unserer Mitarbeiter am Zug anstecken.

Los geht's um 09.40 Uhr, wenn es am Bahnhof Jenbach heißt - „**Alles einsteigen**“.

Fahrplan:

Jenbach	ab	09:43 Uhr	Aschau	an	11:31 Uhr
Strass	an	09:51 Uhr	Zell a. Ziller	an	11:54 Uhr
Schlitters	an	10:03 Uhr	Ramsau-Hippach	an	12:15 Uhr
Fügen	an	10:26 Uhr	Mayrhofen	an	12:36 Uhr
Uderns	an	10:43 Uhr			
Kaltenbach-St.	an	11.06 Uhr			

Voraussichtliche Abfahrtszeit ab Mayrhofen um 13.31 Uhr verzögerte Abfahrtszeiten möglich

Wer das alte Jahr mit einer Fahrt im Silvesterzug verabschieden möchte, kann am 31. Dezember 2018 einfach bei einer der 10 Stationen zusteigen.

ZILLERTALBAHN
dampf 

Kulturverein ZAWOS?

Ein äußerst ereignisreiches Jahr geht heuer für den Kulturverein Zawos? zu Ende. Mit gleich sechs Veranstaltungen in diesem Jahr zählt 2018 zu einem der aktivsten in der Vereinsgeschichte. Nach den letztjährigen Neuwahlen hat sich der neue Vorstand somit gut etabliert und gezeigt, dass auch nach über 20 Jahren die Luft noch nicht draußen ist. Gestartet wurde dieses Jahr etwas unüblich aber doch mit einem großen „Wumms!“. Die „80s Bad-Taste Party“ am 24. Februar läutete das neue Vereinsjahr mit Hits aus der Vergangenheit ein. Die zawoseigenen DJs ließen die Boxen heiß laufen und die „schlecht“ gekleideten Gäste konnten den funkigen Beats nicht widerstehen. Im Neon Licht wurde getanzt bis zum Morgengrauen. Der zweite Streich war die fast schon traditionsreiche „Rock Night“ am 21. April, dieses Jahr im Stile des Rockabilly Sounds. Die schmissigen Rhythmen ließen keinen Fan ruhig stehen und William T. and the Black 50s waren eine actiongeladene 1. Runde an diesem Abend. Der Main Act stattete Schlitters bereits zum zweiten Mal einen Besuch ab. Curtis Jensen brachte wieder mal die Halle zum Schwitzen. Die Gruppe, die bekannt ist für ihre Tänze auf dem Kontrabass, konnte auch 2018 wieder begeistern. Mit atemberaubender Show und einer tiefen „Elvis Stimme“ haben sie ihrem Ruf alle Ehre gemacht.



Stefan Eberharter beim Streat and Sound Festival.

So wurde ein fleißiger Frühling gut überstanden, aber die Sommerevents ließen nicht lange auf sich warten. Denn eine der größten Veranstaltungen, die der KV Zawos? jemals durchgeführt hat, stand auf dem Plan. Das Streat and Sound am 16. Juni war das Signature Event des Jahres. Mit einer Vielzahl an Foodtrucks und kleinen Street Food Ständen und mit Gerichten aus aller Welt wurde das Schlitterer Dorfzentrum Schauplatz des spektakulärsten Events dieses Sommers. Doch nicht nur der probierfreudige Gaumen wurde hier befriedigt, auch für den musikalischen Feinschmecker wurde so Einiges

geboten. An drei verschiedenen Locations spielten über das gesamte Event hinweg Bands aus der Region und verliehen dem 1. Streat and Sound Festival ein unvergessliches Flair. Lokale Weinspezialitäten, Craft Beer und ein ganz besonderer Gin Enthusiast schafften auch für Liebhaber der flüssigen Nahrung eine Vielfalt and Probiermöglichkeiten, die sich so nicht überall sehen lässt: Ein gelungenes Fest, das seinem Motto mehr als gerecht wurde. „Listen to the World and eat it!“

Location Wechsel zum Schlitterer „Lakestadium“, wie es gerne genannt wird. Am 30. Juni fand dort nämlich ein weiteres Mal das „Zawos? Beachvolleyballturnier“ statt. Diese Veranstaltung konnte sich über Jahre hinweg einen Namen in der „Amateurvolleyballszene“ aufbauen und darf sich nun schon seit einigen Jahren über treue aber immer wieder auch frische Mannschaften freuen. Im heißen Sand wurde auch 2018 wieder gekämpft, was das Zeug hält, bis sich ein eindeutiger Gewinner herausstellte. Begossen wurde dieser Sieg auch dieses Jahr wieder auf der berühmt berüchtigten After-Beach-Party. Auch nächstes Jahr wird diese Veranstaltung wieder ein fixer Termin im Schlitterer Eventkalender.



Die Sieger des Beachvolleyballturniers 2018.

Kurz bevor der Herbst dann so richtig Einzug hielt, hat sich der Zawos? wieder einmal eines alten Genres bedient. Das „Walk'n'Sound“ wurde nach etlichen Jahren neu aufgerollt. Ein Tag für Familien und Freunde! Eine kleine Wanderung für die Seele und ein geselliges Beisammensein am Berg als Belohnung! Dies erklärt den Wandertag am besten. Als abschließendes Event des Jahres 2018 konnte der Kulturverein eine der beliebtesten Zillertaler Bands, die keine Volksmusik spielt, nach Schlitters holen. Keine geringeren als „Ciela“ stellten ihre neue CD „Obahelle“ in Schlitters vor. Mit alten Hits und neuen Songs wurden die Zuschauer von den Mundartrockern begeistert und mitgerissen. Unterstützt wurden die „Ciela Mander“ bei ihrer Präsentation von den Mayrhofner Kollegen namens „Sempre Caoz“.

Mathias Brandacher
Kulturverein ZAWOS?
www.zawos.at



Mit dem Obst- und Gartenbauverein durch das Jahr



Der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung blickt auf ein aktives Jahr 2018 zurück. Das Wetter bescherte uns und allen Gartenliebhabern einen Jahrhundertssommer mit einer reichen Fülle an Blumen, Obst und Gemüse. Verschiedene Veranstaltungen, begonnen mit der Jahreshauptversammlung, einer kulinarischen Wildkräuterreise, dem Pflanzentausch und einem Kurs über Männerkräuter, wurden im Frühjahr durchgeführt. Den Höhepunkt bildete im Sommer der Tagesausflug in die Schaugärten nach Weihenstephan und zu einer Orchideengärtnerei. Bei einem der Stammtische besuchten wir die Pilzexperten in Jenbach, die uns Neues über Pilze erzählten. Besonders hervorheben möchten wir die Dorf- und Bauernmärkte in Fügen, bei denen wir unsere selbstgefertigten Produkte, wie Marmelade, Säfte, Kräutersalze, Würzbasen, Brot und Seifen auf einem eigenen Stand anbieten.

Am Tag des Apfels besuchten unsere Obfrau Alexandra Kammerlander und Ihre Stellvertreterin Lisbeth Widner die Gemeindeämter der Umgebung und die neue Volksschule Fügenberg.



Zum Abschluss des heurigen Gartenjahres trafen wir uns beim Gartenhaus Kosis zum winterlichen Gartenhoangacht.

All unseren Mitgliedern und Blumen- und Gartenfreunden wünschen wir einen besinnlichen Advent und ein frohes Fest, für das kommende Jahr viel Erfolg, Gesundheit, Zufriedenheit und ein gutes Gartenjahr.

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins
Fügen und Umgebung.



Alle wichtigen Termine, Informationen,
die digitale Amtstafel und vieles mehr
findet man der Homepage

www.schlitters.at

oder mit der Gem2Go App
für Smartphones und Tablets!

TERMINE

Di. 18.12. Weihnachtsspiel der VS
Volksschule | 18.30 Uhr | VZ

So. 23.12. Adventwanderung
Freizeitclub | 16.30 Uhr | Platz Raika

Mo. 24.12. Abholung Friedenslicht
Feuerwehr | 07.30 - 13.00 Uhr | FFW-Haus

Mo. 24.12. Kinderbetreuung
Landjugend | ab 14.00 Uhr | Volksschule

Mo. 24.12. Kinderweihnacht
Pfarre | 15.00 Uhr | Brettfall

Mo. 24.12. Christmette
Pfarre | 22.00 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

So. 30.12. Vorsilvester-Party
Schützen | 19.00 Uhr | Vorplatz VZ

Mo. 31.12. Silvesterzug
Musikkapelle | 10.30 Uhr | Bahnhof

Mo. 31.12. Abschlussgottesdienst
Pfarre | 17:00 Uhr | Rotholz

Sa. 05.01. Christbaumversteigerung
Musikkapelle | 20.00 Uhr | VZ

Mi. 20.03. Krankensalbung
Pfarre | 15.00 Uhr | Widum Schlitters

So. 12.05. Erstkommunion
Pfarre | 10.00 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

So. 25.05. Firmung
Pfarre | 10.00 Uhr | Rotholz

Sa. 22.06. strEAT & SOUND
KV ZAWOS? | ab 10.00 Uhr | Ortszentrum
Änderungen vorbehalten!

Ich will da rauf.
Aber wie?

Jeden 2. Mittwoch (14-tägig)
9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
in der Arbeiterkammer Schwaz

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung - für Erwachsene - kostenlos
1310258 07 51-40 bildungsinfo@tirol.gv.at www.bildungsinfo.tirol.at www.facebook.com/bildungsinfo

Impressum:

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters, erscheint 2 x jährlich
Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schlitters, 6262 Schlitters
Nr. 52a, Tel.: 05288/72363; E-mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Redaktion: Bürgermeister Friedl Abendstein, Simon Flörl,
Simone Margreiter, Alexander Kreidl, David Abendstein

Ansprechpartner und Beitragsannahme: Simone Margreiter,
Tel. 05288/72363, E-mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Layout und Druckabwicklung: Kreidl Alexander

Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Überbringer von Beiträgen und Unterlagen das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Schlitters.informiert“ schad- und klaglos gehalten wird.

Offenlegung: „Schlitters.informiert“ Informationsblatt der Gemeinde Schlitters informiert halbjährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Schlitters. Dabei erhebt „Schlitters.informiert“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bzw. Vereinsnamen gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.